

Auswertung der Umfrage zu Knochenmark Punktionen (KMPs) bei Blutkrebs-Erkrankungen

Bei unserer Fragebogenaktion „Knochenmarkpunktionen bei Blutkrebs-Erkrankungen“, die für ca. sechs Wochen auf allen Webseiten der Leukämiehilfe RHEIN-MAIN e.V. (www.LHRM.de), auf verschiedenen Facebook-Gruppen-Seiten sowie auf Leukämie-Online lief, hat sich gezeigt, dass mehr als die Hälfte (56,8%) der Befragten eine Sedierung mittels Infusion bei einer Knochenmarkpunktion (KMP) der alleinigen örtlichen Betäubung vorziehen würden. Zwei Drittel der KMP-Patienten beschrieben die Schmerzen bei dieser Untersuchungsmethode als stark bzw. sehr stark, wobei die Angst vor dem Schmerz in einer weiteren Antwortmöglichkeit als groß bzw. sehr groß angegeben wurde. Die 148 befragten Patienten mit unterschiedlichen Grunderkrankungen wie CLL, AML, MDS, MM u.a. kreuzten mehrheitlich an, dass die Geschicklichkeit, Kompetenz und Routine des „Punkteurs“, die individuelle Schmerzempfindung des Patienten sowie eine ausreichende Wirkungsdauer der örtlichen Betäubung die wichtigsten Faktoren für eine erträgliche KMP sind. - Das Ziel unserer Patientenorganisation für Blutkrebs-Erkrankungen ist es zu erreichen, dass dem Patientenwunsch nach einer Sedierung grundsätzlich entsprochen wird. Unsere Umfrage-Ergebnisse zeigen leider, dass dies vor allem in Unikliniken häufig nicht der Fall ist.

Ein Interview mit **Bergit Korschan-Kuhle** zu diesem wichtigen Thema im Journal für Onkologie (www.journal-onkologie.de) zeigt die Patientensicht und präsentiert weitere Ergebnisse aus der Umfrage. Das aktuelle Heft beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den myelodysplastischen Syndromen (MDS) – Diagnostik, Prognose und Therapie.

**Unser herzlicher Dank gebührt allen Patienten,
die sich an der Umfrage beteiligt haben**



Auswertung der Umfrage zu Knochenmark Punktionen (KMPs) bei Blutkrebs-Erkrankungen

Unser herzlicher Dank gebührt allen Patienten,
die sich an der Umfrage beteiligt haben

www.mds-patienten-ig.org
www.LHRM.de

Frage 1

An welcher Blut-Erkrankung leiden Sie?

Antwortmöglichkeiten

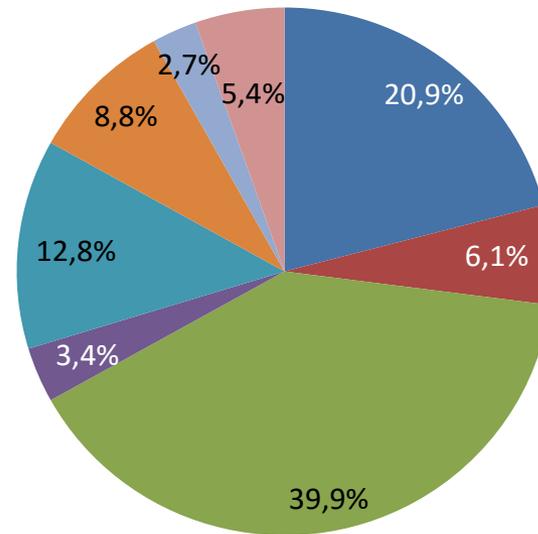
| | | |
|--|----------------------------|------------|
| AML = Akute Myeloische Leukämie | 20,9 % | 31 |
| ALL = Akute Lymphatische Leukämie | 6,1 % | 9 |
| CML = Chronische Myeloische Leukämie | 39,9 % | 59 |
| CLL = Chronische Lymphatische Leukämie | 3,4 % | 5 |
| MDS = Myelodysplastisches Syndrom | 12,8 % | 19 |
| MM = Multiples Myelom | 8,8 % | 13 |
| Lymphom (Unterart bitte angeben) | 2,7 % | 4 |
| Sonstiges (bitte angeben) | 5,4 % | 8 |
| | Beantwortete Frage | 148 |
| | Übersprungene Frage | 0 |

Lymphom:

follikuläres Lymphom
Morbus Waldenström
Solitäres Plasmozytom

Sonstiges:

Myelofibrose

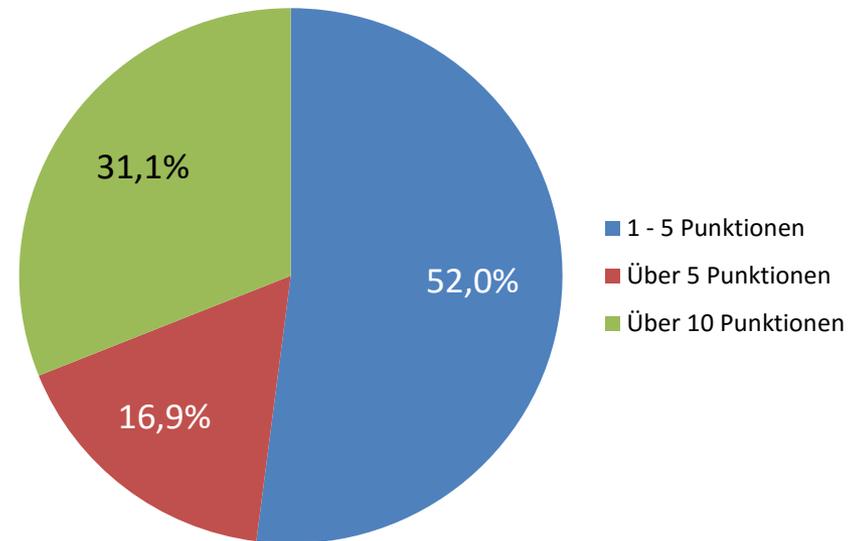


- AML Akute Myeloische Leukämie
- ALL Akute Lymphatische Leukämie
- CML Chronische Myeloische Leukämie
- CLL Chronische Lymphatische Leukämie
- MDS Myelodysplastisches Syndrom
- MM Multiples Myelom
- Lymphom (Unterart bitte angeben)
- Sonstiges (bitte angeben)

Frage 2

Wie viele Punktionen hatten Sie bisher bzw. während Ihrer Erkrankung?

| Antwortmöglichkeiten | | |
|----------------------|---------------------|------------|
| 1 – 5 Punktionen | 52,0 % | 77 |
| über 5 Punktionen | 16,9 % | 25 |
| über 10 Punktionen | 31,1 % | 46 |
| | Beantwortete Frage | 148 |
| | Übersprungene Frage | 0 |

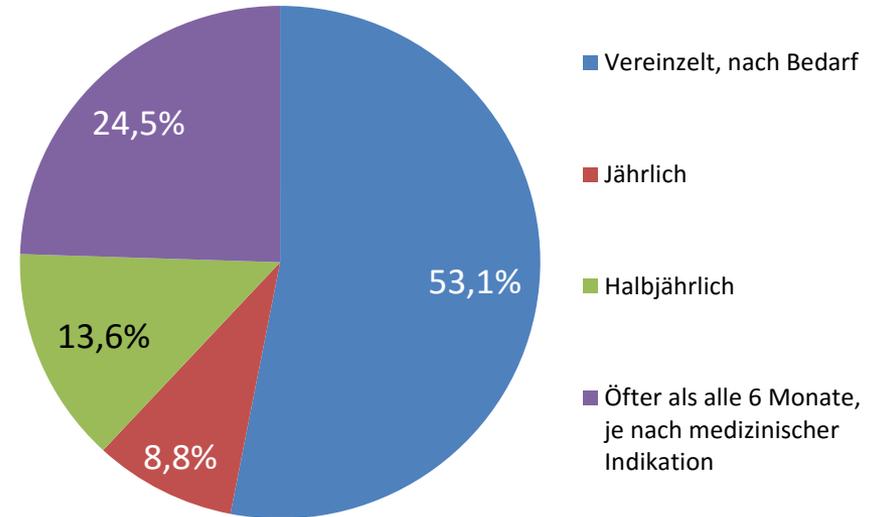


Frage 3

In welchen Abständen wurden die KMP's in etwa ausgeführt?

Antwortmöglichkeiten

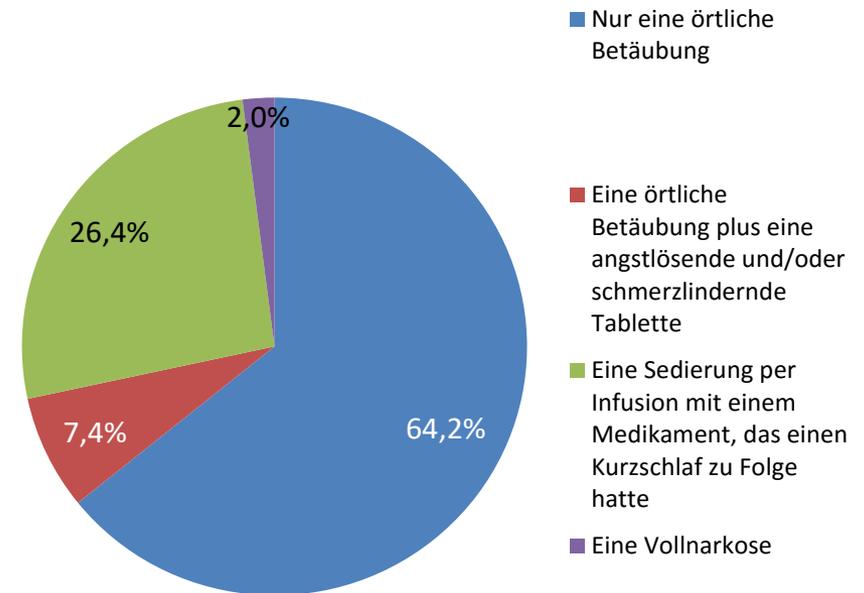
| | | |
|---|----------------------------|------------|
| Vereinzelt, nach Bedarf | 53,1 % | 78 |
| Jährlich | 8,8 % | 13 |
| Halbjährlich | 13,6 % | 20 |
| Öfter als alle 6 Monate, je nach medizinischer Indikation | 24,5 % | 36 |
| | Beantwortete Frage | 148 |
| | Übersprungene Frage | 0 |



Frage 4

Welche Art von Betäubung haben Sie bei einer KMP erhalten?

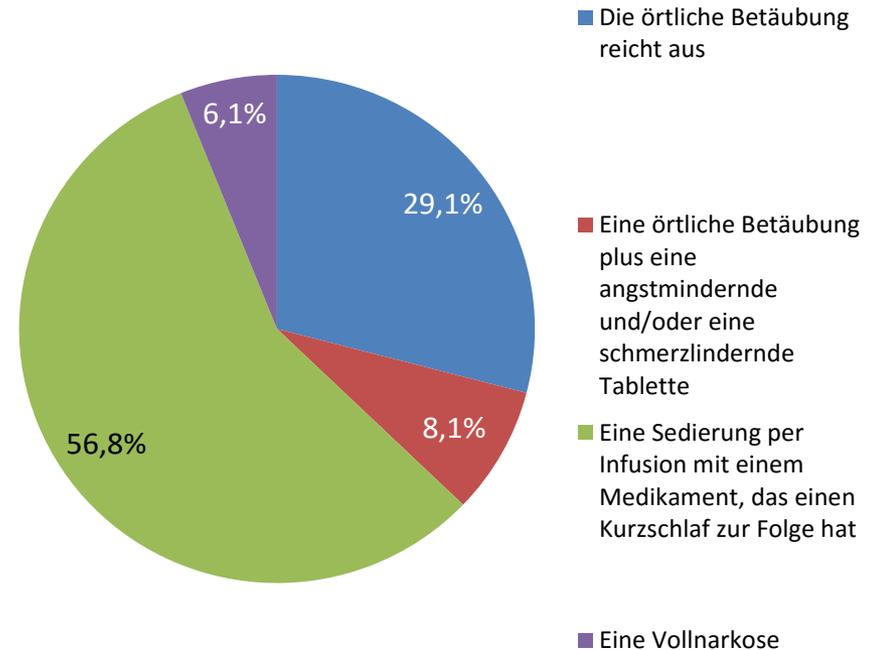
| Antwortmöglichkeiten | | |
|---|----------------------------|------------|
| Nur eine örtliche Betäubung | 64,2 % | 95 |
| Eine örtliche Betäubung plus eine angstlösende und/oder schmerzlindernde Tablette | 7,4 % | 11 |
| Eine Sedierung per Infusion mit einem Medikament, das einen Kurzschlaf zu Folge hatte | 26,4 % | 39 |
| Eine Vollnarkose | 2,0 % | 3 |
| | Beantwortete Frage | 148 |
| | Übersprungene Frage | 0 |



Frage 5

Welche Art von Betäubung zur Angstlösung/ Schmerzlinderung würden Sie vorziehen?

| Antwortmöglichkeiten | | |
|---|----------------------------|------------|
| Die örtliche Betäubung reicht aus | 29,1 % | 43 |
| Eine örtliche Betäubung plus eine angstlösende und/oder schmerzlindernde Tablette | 8,1 % | 12 |
| Eine Sedierung per Infusion mit einem Medikament, das einen Kurzschlaf zu Folge hat | 56,8 % | 84 |
| Eine Vollnarkose | 6,1 % | 9 |
| | Beantwortete Frage | 148 |
| | Übersprungene Frage | 0 |

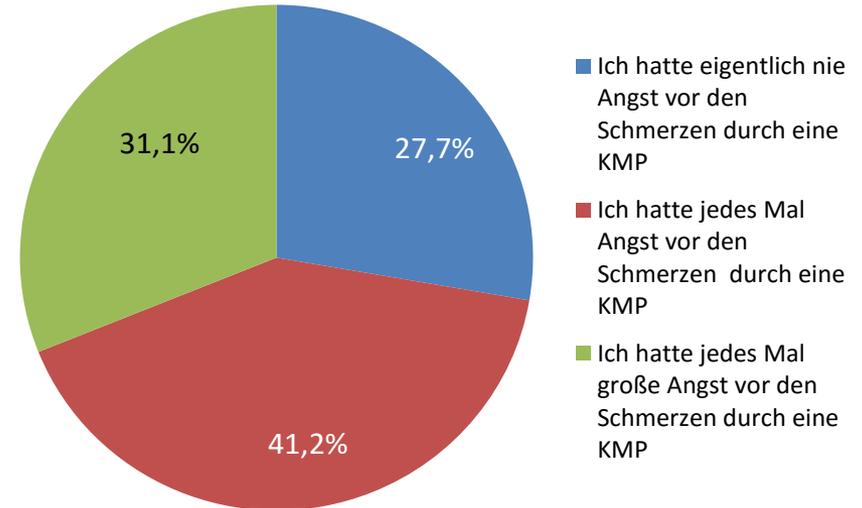


Frage 6

Beschreiben Sie Ihren Angstlevel bei einer KMP

Antwortmöglichkeiten

| | | |
|---|----------------------------|------------|
| Ich hatte eigentlich nie Angst vor den Schmerzen | 27,7 % | 41 |
| Ich hatte jedes Mal Angst vor den Schmerzen | 41,2 % | 61 |
| Ich hatte jedes Mal große Angst vor den Schmerzen | 31,1 % | 46 |
| | Beantwortete Frage | 148 |
| | Übersprungene Frage | 0 |

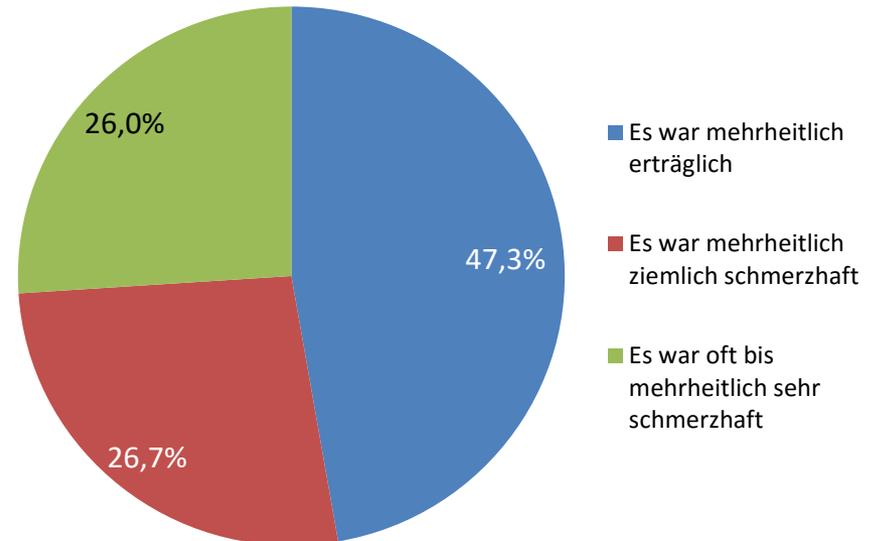


Frage 7

Beschreiben Sie Ihr Schmerzempfinden bei einer KMP, auch wenn nicht jede KMP gleich schmerzhaft ist

Antwortmöglichkeiten

| | | |
|--|----------------------------|------------|
| Es war mehrheitlich erträglich | 47,3 % | 69 |
| Es war mehrheitlich ziemlich schmerzhaft | 26,7 % | 39 |
| Es war oft bis mehrheitlich sehr schmerzhaft | 26,0 % | 38 |
| | Beantwortete Frage | 146 |
| | Übersprungene Frage | 2 |

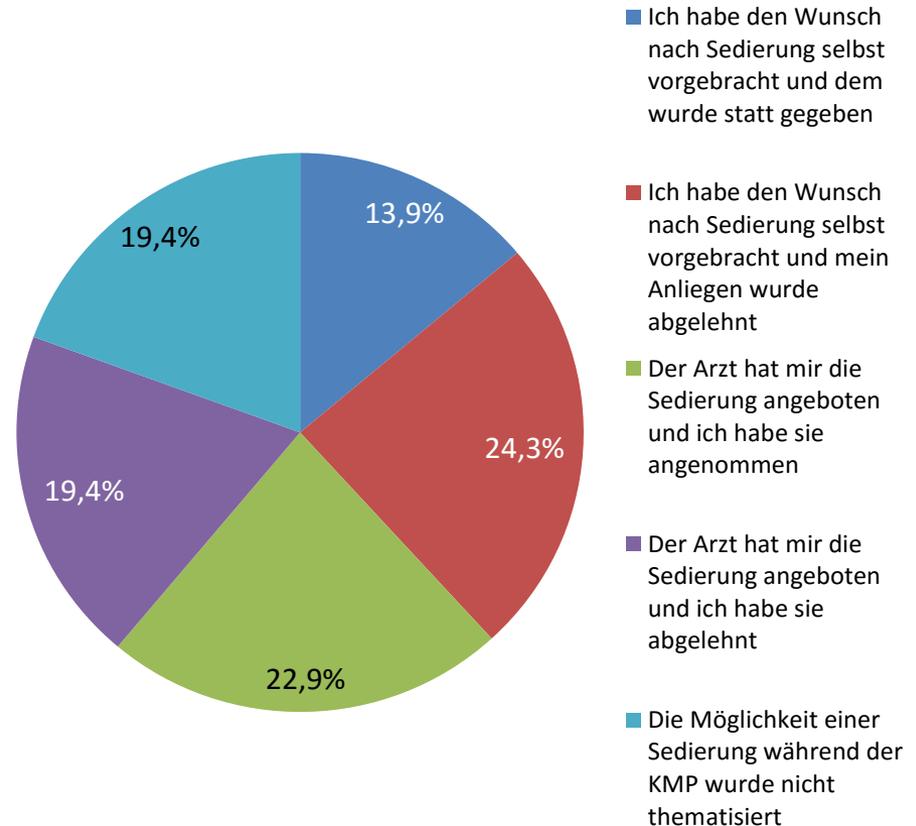


Frage 8

Wie wurde die Möglichkeit einer Sedierung während einer KMP mit Ihnen diskutiert?

Antwortmöglichkeiten

| | | |
|---|----------------------------|------------|
| Ich haben den Wunsch nach Sedierung selbst vorgebracht und dem wurde statt gegeben | 13,9 % | 20 |
| Ich habe den Wunsch nach Sedierung selbst vorgebracht und mein Anliegen wurde abgelehnt | 24,3 % | 35 |
| Der Arzt hat mir die Sedierung angeboten und ich habe sie angenommen | 22,9 % | 33 |
| Der Arzt hat mir die Sedierung angeboten und ich habe sie abgelehnt | 19,4 % | 28 |
| Die Möglichkeit einer Sedierung während einer KMP wurde nicht thematisiert | 19,4 % | 28 |
| | Beantwortete Frage | 144 |
| | Übersprungene Frage | 4 |

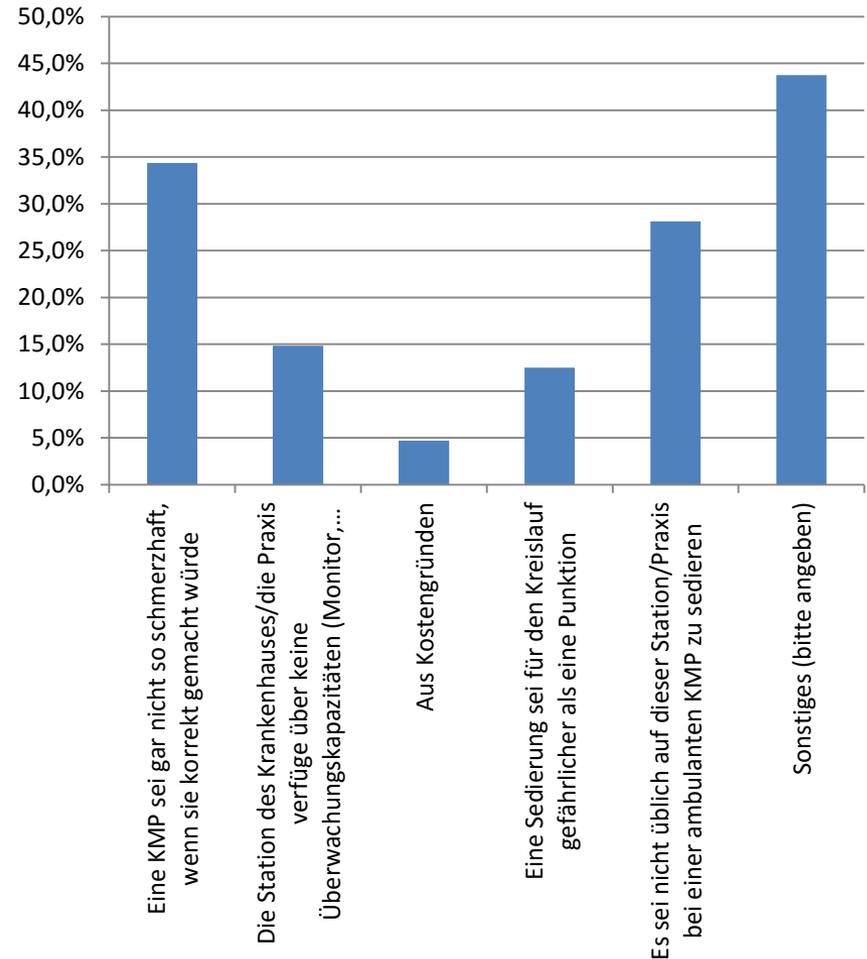


Frage 9

Mit welcher Begründung wurde Ihr Anliegen nach einer Sedierung abgelehnt?

Antwortmöglichkeiten (mehrere Antworten möglich)

| | | |
|---|----------------------------|------------|
| Eine KMP sei gar nicht so schmerzhaft, wenn sie korrekt gemacht wird | 34,4 % | 44 |
| Die Station des Krankenhauses/der Praxis verfüge über keine Überwachungskapazitäten | 14,8 % | 19 |
| Aus Kostengründen | 4,7 % | 6 |
| Eine Sedierung sei für den Kreislauf gefährlicher als eine Punktion | 12,5 % | 16 |
| Es sei nicht üblich auf dieser Station/ Praxis bei einer ambulanten KMP zu sedieren | 28,1 % | 36 |
| Sonstiges (nie abgelehnt; stand nicht zur Diskussion; abgeraten wg. körperlicher Verfassung; wurde nicht darüber gesprochen usw.) | 43,8 % | 56 |
| | Beantwortete Frage | 128 |
| | Übersprungene Frage | 20 |



Frage 10

Wovon hängt es Ihrer Erfahrung nach ab, wie schmerzhaft eine KMP für den Patienten sein kann?

Antwortmöglichkeiten (mehrere Antworten möglich)

| | | |
|--|----------------------------|------------|
| Individuelles Schmerzempfinden des Patienten | 72,3 % | 107 |
| Routine und Sensibilität des Arztes, der die Punktion durchführt | 81,1% | 120 |
| Die Stelle, an der die Punktionsadel ins Becken eingebracht wird | 22,3 % | 33 |
| Psychische Verfassung Patient | 41,2 % | 61 |
| Wirkungsoptimum der örtlichen Betäubung | 31,1 % | 46 |
| Zustand des Knochenmarks bzw. ob genügend Material verwertet werden kann | 32,4 % | 48 |
| Wie oft bereits punktiert wurde | 16,9 % | 25 |
| Sonstiges (Psyche; Knochendichte; Härte des Knochens; keine Erfahrung der Ärzte; genug Zeit beim Ansaugen; stechen wo betäubt wurde) | 4,7 % | 7 |
| | Beantwortete Frage | 148 |
| | Übersprungene Frage | 0 |

